

Merkblatt Oberflächenbehandlung Aussentüren

System homogen deckend zum Spritzen

Alle Türen sind vor oder unmittelbar bei Lieferung auf den Bau wirksam gegen Feuchtigkeit und Nässe zu schützen. Die Türflächen, Kanten und Glasausschnitte müssen grundiert und deckend gestrichen sein. Bei Aussentüren müssen Schlossfräsungen, Spionbohrungen und dergleichen ebenfalls wasserfest behandelt werden.

Um Feuchteschäden zu vermeiden, empfehlen wir dringend die nachfolgenden Hinweise für die Oberflächenbehandlung einzuhalten. Bei der Wahl eines anderen Lacksystems muss zwingend auf gleichwertige Qualität und Eigenschaften geachtet werden. Bei Abweichungen kann keine Garantie übernommen werden.

<u>Vorbehandlung:</u> Hirnholzschutz Aidol SW-910	Vorbehandlung der Kanten/Umlermer bei Aussentüren Zur wirksamen und dauerhaften Verhinderung von Feuchteaufnahme an Schnittkanten, in den Fälzen, Glasausschnitten, in V-Fugen usw. empfehlen wir dringend eine Vorbehandlung/Imprägnierung mit Aidol SW-910. Da Aussentüren und Abschlusstüren unterschiedlichen Klimaten ausgesetzt sind ist diese zusätzliche Behandlung zwingend erforderlich. Der Hirnholzschutz Aidol SW-910 wird vor der Grundierung aufgetragen. Dieser bildet an der Oberfläche einen elastischen, wasserabweisenden farblosen Film. Es ist auf eine gute Sättigung des Untergrundes zu achten, ca. 100 ml/m² je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Die Trocknung erfolgt in ca. 2 Stunden. Richtwert bei +20°C und bei 65% relative Luftfeuchtigkeit. Die weitere Beschichtung erfolgt ohne Zwischenschliff damit die geschützten Flächen nicht neu verletzt werden. Die Zwischen- und Schlussbeschichtung kann wie gewohnt ausgeführt werden.
<u>Grundierung:</u> Grundierung mit Induline ZW-425, Remmers	Wasserverdünnbare hochdeckende Grundierung, isolierend gegen Holzinhaltsstoffe mit guten Ablaufeigenschaften. Induline ZW-425 enthält Konservierung gegen mikrobielle Schädigung (Schimmel, etc.) des Filmes. Induline ZW-425 kann durch Streichen, Rollen oder Spritzen appliziert werden und kann mit Wasser verdünnt werden. Die optimale isolierende Wirkung wird erreicht bei einer Verdünnung bis max. 5%. Der Untergrund muss fett-, wachs-, schmutz- und staubfrei sein. Die Lösung muss gut aufgerührt werden, auch während der Verarbeitung oder nach Arbeitspausen. Verarbeitungstemperatur +15°C – 30°C (Luft- und Oberflächen-temperatur des Holzuntergrundes). Der Untergrund muss gut gesättigt sein, Auftrag 150 – 200 ml/m² je nach Verarbeitungsmethode und Holzart. Es ist auf gute Sättigung der Schnittkanten (Massivholz und Decklagen) zu achten. Die Trocknung erfolgt in ca. 4 Stunden (stuartrocken nach ca. 30 Minuten), Praxiswert bei +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit. Bei tiefen Temperaturen und höheren Luftfeuchtigkeiten kann sich die Trocknung wesentlich verzögern. Forcierte Trocknung in der Trocken-kammer bei +30°C in ca. 45 Minuten.
<u>Zwischenanstrich:</u> Aidol Induline DW-625	Zwischenanstrich auf PU-Acrylbasis, damit gut schleifbar und rasch trocknend. (Spritzdruck 90 – 120 bar, Mantelluft max. 1.5 bar) Auftrag ca. 150 – 200 µ, nach ca. 4 Stunden schleifbar mit Korn >= 220. Stellen die MDF Fasern beim Spritzen mit DW 625 auf, so ist die Trocknungszeit/Temperatur der Imprägnierung zu erhöhen.

<u>Decklack:</u> Aidol Induline DW-625	Spritzen mit ca. 90 – 120 bar Spritzdruck und max 1.5 bar Mantelluft, um möglichst geringe Mikroschaumbildung zu erzielen. Eine Schichtstärke von 200 µm sollte für optimalen Schutz und Verlauf angestrebt werden. Das Material ist spritzfertig eingestellt, es kann zur Verlaufsverbesserung mit max. 5 % Wasser verdünnt werden. DW-625 ist oberflächentolerant und gleicht geringe Unebenheiten aus. Weiterverarbeitung nach ca. 24 Stunden
---	---

Farbdefinition Endbehandlung:

Der Farbton ist nicht dunkler als **RAL 7004**, Signalgrau (Hellbezugswert 34) zu wählen. Dunkel gestrichene Türen werden an besonnten Standorten krumm und es besteht die Gefahr von Deckablösung infolge Wärmeaufladung. Merkblatt Hellbezugswert Nr. 2.3.200 beachten.

Bitte beachten Sie auch die entsprechenden technischen Merkblätter der Lackhersteller.

Bezugsquellen: Remmers AG, Rosengartenstrasse 1, 8608 Bubikon
www.remmers-ag.ch